

Sport

Bildung

Jugendarbeit

Internationales

Freizeiten

Inklusion

SOLIDARITÄTSJUGEND DEUTSCHLANDS  
LANDESVERBAND BAYERN

Rechenschaftsbericht der Bayernjugendleitung  
2018 – 2020

## Inhalt

1. Bericht Bayernjugendleiter  
Bayernjugendleiter, Matthias Salvermoser
2. Bericht Aktivitäten
  - 2.1. Bildungsaktivitäten
    - 2.1.1. JuLeiCa
    - 2.1.2. Klausur-Einheiten
  - 2.2. Freizeitaktivitäten
    - 2.2.1. Bildungswochenenden
    - 2.2.2. Winterfreizeit Marquartstein
  - 2.3. Projekte
    - 2.3.1. Prävention / Schützende Strukturen
    - 2.3.2. Verbandszeitung Solidaritätsjugend Bayern
    - 2.3.3. Vereins-Service
    - 2.3.4. Barrierefreie Homepage
    - 2.3.5. Jubiläum - 40 Jahre Solidaritätsjugend Bayern
    - 2.3.6. Aktion Mensch - Inklusiv aufgetischt
    - 2.3.7. Internationales Projekt Trialog 4.0
    - 2.3.8. Infozentrum
    - 2.3.9. EU-Programm Europäisches Solidaritätskorps
3. Bericht Landesgeschäftsstelle  
Geschäftsführende Bildungsreferentin, Veronika Schmidt
  - 3.1. Wo findet ihr uns?
  - 3.2. Personal in der Landesgeschäftsstelle
  - 3.3. Was machen wir?
    - 3.3.1. Allgemeine Aufgaben
    - 3.3.2. Arbeitsschwerpunkte 2018
    - 3.3.3. Arbeitsschwerpunkte 2019
    - 3.3.4. Arbeitsschwerpunkte 2020
  - 3.3. Ausblick 2021
4. Die Bayernjugendleitung 2018 - 2020

## 1. Bericht Bayernjugendleiter



Drei Jahre sind es nun schon wieder her, als wir uns zum letzten Bayernjugendtag in Herzogenaurach trafen. Die neue Amtszeit ging auch gleich mit vollem Elan los. Die neuen Vorstandsmitglieder mussten ihre Bereiche kennenlernen, die sie anvertraut bekamen. Unsere Dauerangebote von Herbst- über Winter- bis hin zur Frühjahrsfreizeit wurden detailliert geplant.

Die Herbstfreizeit 2018 fand in Sudelfeld statt. Hier konnten wir beim traumhaften Wetter einen kleinen Teil der bayerischen Alpen erleben. Genauso wie die

Winterfreizeit 2019, die mit viel Schnee, aber leider wenig Sonne in Marquartstein stattfand.

Die letzte Freizeit, die wir problemlos durchführen konnten, war die Winterfreizeit in Marquartstein 2020. Anfang des Jahres wurden wir vor ganz neue Herausforderungen gestellt. Auch uns in der Bayernjugend hatte das Coronavirus fest in seiner Hand gehabt. Diese Situation dauert leider bis heute an. Die Frühjahrs- und auch die Herbstfreizeit 2020 wurden geplant, mussten aber aufgrund des Lockdowns abgesagt werden. Alles fiel leider dem Coronavirus zum Opfer.

Deswegen organisierten wir alternative Programme. Neben einer JuLeiCa Online-Schulung, konnten wir auch einen gemeinsamen Ausflug in den Nürnberger Tiergarten im Herbst 2020 durchführen.

Auch die Vorstandsarbeit wurde der „neuen“ Situation angepasst. Der Vorstand hatte sich immer alle 2 Monate in Nürnberg zu einer Sitzung getroffen, in den letzten 1,5 Jahren wurden die Sitzungen komplett online durchgeführt. Die Klausuren wurden, mit der Ausnahme im Frühjahr 2020, virtuell durchgeführt. Um diese Sitzungen gut durchführen zu können, wurde beschlossen, dass alle Vorstandsmitglieder mit Laptop und Headset ausgestattet werden. So konnten wir uns wie gewohnt treffen und die wichtigen Planungen vornehmen.

Genauso konnten die Vollversammlungen des Bayrischen Jugendrings, die Tagungen der kleinen und mittleren Jugendverbände und das Treffen des Beethoven-Kreises (eine Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterjugendverbände) nur online stattfinden. An all diesen Treffen war mindestens ein Vorstandsmitglied anwesend.

An den Frühjahrskonferenzen der Bundesjugendleitung waren wir mit allen unseren Stimmen vertreten und konnten hier auch auf Bundesebene unsere Anliegen einbringen.

Unsere Mitarbeiterinnen in der Landesgeschäftsstelle konnten in der schwierigen Zeit ihre Tätigkeiten im mobilen Büro oder im Wechsel in der Landesgeschäftsstelle durchführen. So wurde sichergestellt, dass der Vorstand, die Bezirke und alle Vereine weiterhin den vollen Service und gute Beratung genießen konnten. Hier möchte ich mich sehr für die geleistete Arbeit und den Einsatz bedanken.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei der kompletten Bayernjugendleitung, den Bezirksjugendleitungen und den Jugendleiter:innen in den Vereinen für ihre Arbeit der letzten 3 Jahre bedanken. Vor allem in den letzten 1,5 Jahren hat man gesehen, dass der schon seit Jahrzehnten geltende Spruch „wenn einer für den anderen steht, dann nennt man dies Solidarität“ wieder voll zum Tragen gekommen ist.

## Frisch Auf!

Euer Matthias Salvermoser  
Bayernjugendleiter



## 2. Bericht Aktivitäten

### 2.1. Bildungsaktivitäten

#### 2.1.1. JuLeiCa

Die JuLeiCa-Seminare sind inzwischen ein fester und beliebter Bestandteil des Angebots der Solidaritätsjugend Bayern. Im Berichtsraum hatten alle interessierten Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu einem/einer Jugendleiter:in ausbilden oder eine bereits vorhandene Jugendleiter:innen-Card (JuLeiCa) verlängern zu lassen. In den Jahren 2018 und 2019 fand jeweils eine JuLeiCa-Grundausbildung statt. Diese bestanden aus zwei Schulungswochenenden, die in Waldbüttelbrunn durchgeführt wurden.

In Kooperation mit der Solidaritätsjugend Deutschlands veranstaltete die Solidaritätsjugend Bayern im Jahr 2020 ein Online-Refresh-Kurs. Ein interaktiver Online-Kurs über mehrere Wochen mit zwei Onlinepräsenz-Terminen und begleitenden Aufgaben für zu Hause.

Die JuLeiCa-Schulungen wurden von der Landesgeschäftsstelle gemeinsam mit den Mitgliedern der Bayernjugendleitung geplant und durchgeführt. Neben theoretischem Wissen zu beispielsweise den Strukturen der Jugendarbeit, rechtlichen Grundlagen und Gruppenpädagogik wurden den Teilnehmer:innen auch verschiedene Methoden für die Arbeit mit Jugendgruppen vermittelt. In einem Planspiel zur Organisation einer Maßnahme und der selbstständigen Anleitung von Gruppenspielen konnten sie ihr erlerntes Wissen praktisch anwenden. In erlebnispädagogischen Einheiten durften die angehenden Jugendleiter:innen selbst in die Rolle der Kinder und Jugendlichen schlüpfen und gemeinsam verschiedene Aufgaben bewältigen.

Wir hoffen, dass das Interesse an den Schulungen weiterhin bestehen bleibt und auch in Zukunft viele Jugendliche eine Ausbildung zum/zur Jugendleiter:in absolvieren möchten.



### 2.1.2. Klausur-Einheiten

Zweimal jährlich, jeweils im Frühjahr und im Herbst, traf sich regelmäßig das Gremium (Bayernjugendleitung, Bezirksjugendleiter:innen und Bezirkskassierer:innen) zu einer Klausur. Neben dem Austausch über Aktivitäten und Maßnahmen auf der Bezirks- und Landesebene wurden auf den Sitzungen anstehende Projekte besprochen. Dabei ging es beispielsweise um die Jahresthemen und das Erstellen des Leitfadens. Auch Projekte bei der Aktion Mensch sowie internationale Arbeit wurden detailliert geplant.

Bei den Herbstklausuren wurde zudem das Jahresthema für das jeweils nächste Kalenderjahr festgelegt. Im Jahr 2018 haben wir uns auf den Maßnahmen und Freizeiten inhaltlich mit den Wahlen beschäftigt. Mit Beginn im Herbst 2018 sowie im Jahr 2019 prägte das Thema Inklusion unsere Freizeiten. Im Jahr 2020 wurde das Thema Umwelt groß aufgegriffen.



Die Klausuren wurden aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 zum Teil digital abgehalten. Aber auch die Distanz hinderte uns nicht, neben dem formellen Teil der Klausur-Einheiten sich persönlich auszutauschen, besser kennenzulernen und bestehende Freundschaften zu pflegen.



## 2.2. Freizeitaktivitäten

### 2.2.1. Bildungswochenenden

In den letzten drei Jahren fanden für die Kinder und Jugendliche einige Bildungswochenenden statt. Diese gingen in verschiedene Bildungsbereiche, wie z. B. Wahlen, Umweltbildung, Naturerlebnisse, Inklusion, Selbsterfahrungen und vieles mehr.

Im Herbst 2018, kurz vor dem Ferienende, nahmen 50 Kinder und Jugendliche an dem Wochenende in Sudelfeld teil. Die Jugendherberge lag mitten im Wander- und Skigebiet von Sudelfeld. Von dort aus hatten wir einen herrlichen Blick auf die umliegenden Bergregionen. Neben einem bunten Abend mit zahlreichen Spielen und Disco sowie Wander-Ausflügen durften alle einmal Bogenschießen ausprobieren. Das Hauptthema des Wochenendes war Inklusion bzw. Benachteiligung. Die Einführung in das Thema fand in einem Workshop und einer Austauschrunde mit der Frage statt: *Bist du schon einmal benachteiligt worden? Was ist Benachteiligung?* statt. Anschließend bekam jeder ein Handicap, z. B. die Augen verbunden, einen Arm weggebunden, den Mund zugeklebt. So konnte jeder einen Nachmittag mit einer Benachteiligung erleben.



Die Frühjahrsfreizeit 2019 fand in mittelfränkischen Gunzenhausen am Altmühlsee statt. Nach einer 30-minütigen Wanderung erreichten wir unser Ziel, die MS Altmühlsee am Bootssteg. Mit der MS Altmühlsee haben wir dann bei einer Rundfahrt die Größe und die Umgebung des Sees erkundet. Auch unser Thema Inklusion wurde diskutiert. Begonnen hat dies mit einem entdeckten Aufkleber auf dem Schiff, welcher für „geprüfte Barrierefreiheit“ stand. Am Abend spielten wir im Mehrzweckraum der Jugendherberge Torball, auch Blindentorball genannt. Ein Spiel für Sehbehinderte, das nur nach Gehör gespielt wird. So hat jeder, der gespielt hat, die Augen verbunden bekommen, um das Spiel auch richtig spielen zu können. Das Ganze war auch für die Zuschauer sehr spannend und lustig.



Ein Steinzeitschnupperkurs im Mammutmuseum. Das war unser Ausflug bei der Herbstfreizeit 2019 in Siegsdorf. Nach einer kurzen Information über den Fund des Mammuts in der dortigen Umgebung ging es in die Praxis. Wir lernten, wie man Pinsel aus Pflanzenstielen herstellt und konnten diese anschließend zum Malen nutzen. Nachdem wir noch gezeigt bekommen hatten, wie wir einen Feuerstein bearbeiten können, hatten wir unser Werkzeug komplett gehabt, um Schmuckstücke wie Ketten zu basteln und zu bemalen.

Am Ende zeigte uns die Workshop-Leiterin, wie in der Steinzeit Feuer gemacht wurde. Der Weg zurück zur Unterkunft führte uns am Ufer der Traun. Auch bei dieser Freizeit stand das Thema Inklusion im Vordergrund. Wir spielten wieder Torball und hatten dabei jede Menge Spaß.

Mit dem Zug ging es nach Traunstein, wo wir eine Stadtrallye durchführten, erfahren wir einiges über die Stadt und Ihre Geschichte. Als Abschluss des Wochenendes führte am Abend ein Teil der Teilnehmer eine tolle Akrobatikshow vor.



Das Bayernjugendwochenende im Frühjahr 2019 sowie die Herbstfreizeit mussten leider aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt bzw. verschoben werden. Somit werden wir hoffentlich nächstes Jahr die Jugendherberge in Pottenstein beziehen dürfen. Statt der Herbstfreizeit hatte sich die Bayerjugendleitung für einen Tagesausflug als Ersatz entschieden.



Die schwierige Zeit der Corona-Pandemie machte uns einen Strich durch die Pläne. Dennoch wollten wir wenigstens einen Teil unserer Mitglieder wieder persönlich treffen und veranstalteten deshalb einen Tagesausflug in den Nürnberger Tierpark.

An einem warmen Samstag am Ende der Sommerferien haben über 40 begeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Tiervielfalt im Nürnberger Tierpark bewundert. Oben drauf gab es eine Rallye mit Gewinnspiel sowie zum Abschluss von der Bayernjugendleitung ein Geschenk und ein Eis für die kleinen Teilnehmer:innen.



### 2.2.2. Winterfreizeit Marquartstein

Alljährlich in der ersten Januarwoche trafen sich Ski- und Wanderbegeisterte in Marquartstein zur Winterfreizeit.

Ein paar schöne Tage auf den Schneepisten verbringen oder ein Schwimmbad besuchen, Iglu bauen, Schlittschuh laufen und am Abend viele Runden Werwolf spielen. Auch für die Nichtskifahrer wurde einiges geboten. So konnten sie eine Fahrt zur Insel Herrenchiemsee mit dem Schiff oder auch eine Shoppingtour nach Österreich unternehmen.

Das gemeinsame Erleben steht für alle Teilnehmer:innen immer im Vordergrund. Wir freuen uns jedes Jahr auf die tollen Tage im Schnee.

by\_S.Hofschlaeger\_pixelio



by\_anschi\_pixelio.de

## 2.3. Projekte

### 2.3.1. Prävention / Schützende Strukturen



Viele Kinder und Jugendliche verbringen einen Teil ihrer Freizeit bei den Aktivitäten der Solidaritätsjugend Bayern. Wir als Jugend- und Sportverband tragen damit eine große Verantwortung. Wir wollen, dass alle Kinder und Jugendliche bei uns Spaß, Sport, Bildung und soziales Lernen in einem geschützten Rahmen erleben.

Deshalb setzen sich der RKB Solidarität und die Solidaritätsjugend für schützende Strukturen ein. Prävention von sexualisierter Gewalt bedeutet, respektvoll und achtsam mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen umzugehen. Dafür haben wir ein breites Spektrum an Informationsmaterialien entwickelt, die den Vereinen und Jugendleiter:innen helfen sollen, mit diesem Thema besser umzugehen.

Für alle Solidaritätsjugend Bayern Vereine wurde eine spezielle Infobox zusammen gestellt. Die Broschüren richten sich an die Eltern, Kinder und Jugendliche sowie an die Jugendleiter:innen. Diese Infobox steht allen Vereinen frei zur Verfügung.

### 2.3.2. Verbandszeitung RADI

Im Jahr 2016 hat die Solidaritätsjugend Bayern eine eigene Verbandszeitung ins Leben gerufen. Die Verbandszeitung RADI erscheint 3-4x jährlich und wird an die Mitglieder sowie alle Soli-Freunde versendet.

Die Verbandszeitung wird zu einem Teil auf den Maßnahmen von Teilnehmer:innen erstellt. Dieses medienpädagogische Angebot wird von den Kindern und Jugendlichen sehr gern genutzt. So entstanden neben informativen Artikeln auch viele lustige Geschichten.



### 2.3.3. Vereins-Service

#### Leitfaden

Der Leitfaden der Solidaritätsjugend Bayern wurde im Jahr 2018 komplett überarbeitet und aktualisiert. Er stellt für alle Jugendleiter:innen, Vereinsvorsitzende und interessierte Personen eine Hilfestellung dar.

Mit dem Leitfaden wollen wir euch Informationen rund um die Solidaritätsjugend Bayern an die Hand geben und somit die Vereinsarbeit erleichtern.

#### Begrüßungsmappe

Die Begrüßungsmappe ist eine gute Möglichkeit, neue Mitglieder über die Vereins- und Verbandsangeboten zu informieren und zu begeistern. Eine bunte Mischung aus kleinen Give-aways und Informationsmaterialien (von der Solidaritätsjugend Bayern und aus dem eigenen Verein) bietet einen Blick in die Soli-Welt. Neuen Mitglieder fühlen sich so schneller wie „zu Hause“ und sowohl im Verein als auch in der Soli-Welt gut integriert.

#### Brotdose

Die neuen Brot Dosen mit einem Solidaritätsjugend Bayern Logo sind ein Teil des Jahresthemas UMWELT. Sie sollen die Einweg-Tüten ersetzen. Alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die mit uns auf die Freizeiten fahren, erhalten eine Brotdose als Geschenk. Die Brot Dosen können aber auch für eure Mitglieder bei uns bestellt werden.

#### A2 Poster Hygieneregeln

Die Solidaritätsjugend Bayern hat zwei neue Poster entworfen: „Hygieneregeln“ und „Richtig Hände waschen“. Die wichtigsten Regeln sind kinderfreundlich dargestellt. Im Verein können sie täglich an die wichtigen Hygieneregeln erinnern.





### 2.3.4. Barrierefreie Webseite

Ende des Jahres 2020 hat die Solidaritätsjugend Bayern mit einem großen Projekt - **barrierefreie Webseite** - begonnen. Ein Team von Experten aus der Solidaritätsjugend Bayern unterstützt durch die externe Agentur I-Gelb, überarbeitet von Grund auf die aktuelle Webseite. Das Augenmerk liegt besonders auf der Barrierefreiheit.

Eine barrierefreie Webseite ermöglicht nicht nur Menschen mit Einschränkungen ein einfacheres und schöneres Weberlebnis, sondern erleichtert das Surfen im Internet für jeden von uns.

Die barrierefreien Webseiten sind besonders benutzerfreundlich. Jede solche Webseite hat eine einfache Bedienbarkeit. Zusätzlich wird darauf geachtet, dass die Webseite auf allen Endgeräten richtig angezeigt wird, z. B. durch einen guten Kontrast. Dies hat den Vorteil, dass auch bei starkem Sonnenlicht die Webseite auf dem Smartphone gut lesbar bleibt.



Alte Homepage



Neue barrierefreie Homepage

Weitere hilfreiche Konzepte der barrierefreien Webseiten sind die Verwendung von einfacher Sprache oder der Vorlesefunktion. Dank dieser Funktionen können Nicht-muttersprachler und Menschen mit geringer Lesekompetenz die Webseite gut verstehen. Durch die Vorlesefunktion können auch Menschen mit einer Sehbehinderung die Webseite nutzen und sich den Text vorlesen lassen. Hier muss besonders auf den Alternativ-Text der Bilder geachtet werden.

Vor unseren Experten steht eine große Herausforderung. Das Projekt wird sich über zwei Jahre erstrecken. Im ersten Jahr liegt der Fokus auf der inhaltlichen Arbeit. Erst wenn alle Inhalte der Webseite fertiggestellt sind, kann anschließend die Leichte Sprache sowie Vorlesefunktion und Veränderung der Textgröße hinzugefügt werden. Unser Ziel ist es, dass unsere Webseite benutzerfreundlich ist und wir damit noch mehr Kinder und Jugendliche erreichen können.



### 2.3.5. Jubiläum - 40 Jahre Solijugend Bayern

**Im April 1979 in Mimberg wurde die Solidaritätsjugend Bayern im Soliheim des ASV Nürnberg gegründet.**

Anlässlich dieses 40. Jubiläums lud die Bayernjugendleitung zu einer Feier am Gründungsort ein. Der Einladung folgten erfreulicherweise der amtierende Bundesjugendleiter Dennis Mayer, der Präsident des RKB Bayern, Harald Schmidt, sowie der ehemalige Bayernjugendleiter Richard Salvermoser. Außerdem durfte die Bayernjugendleitung auch ehemalige Mitglieder der Bayernjugend sowie auch einige Gründungsmitglieder begrüßen.

Die gemütliche Feier wurde mit einem Grillabend und genügend Zeit für Anekdoten, Gespräche und Zukunftspläne beendet.



### 2.3.6. Aktion Mensch - Inklusiv aufgetischt

Am 30. Oktober 2019 veranstaltete die Solidaritätsjugend Bayern in Göggingen einen inklusiven Kochtag. Unter dem Schirm und mit der Förderung von Aktion Mensch haben wir vielen Kindern und Jugendlichen einen tollen Tag ermöglicht.

Bei unserem inklusiven Kochtag stand alles unter dem Motto Halloween. Gemeinsam mit Eva, Pia und Kathrin hat eine Gruppe Kinder und Jugendliche aus Augsburg einen kochreichen Tag erlebt.

Zuerst bemalten wir die Kochschürzen, damit wir beim Kochen alle sauber blieben. Danach haben wir mit ganz viel Schmackes Kürbisse ausgehöhlt und lustige Gesichter hinein geschnitzt. Die Kürbisse dienten dann als Tischdekoration und so erstrahlte das Vereinsheim stilvoll im Halloween-Look. Ein Teil der Kinder hat aus dem Kürbisfleisch eine leckere Kürbis-Kartoffel-Suppe gekocht.

Nebenbei produzierte eine andere Gruppe viele Schokotaler in Fledermaus-, Kürbis- und Geisterform. Wackelpudding mit Gebissen in Gläser durften natürlich nicht fehlen. Im Endspurt wurden noch die Mumientoasts gegrillt. Den Tisch decken und fertig war unser Halloween-Partymenü.

Nicht nur die Kinder, sondern auch die Jugendleiter waren begeistert! Dank der Förderung von Aktion Mensch konnte die Solidaritätsjugend Bayern einen schönen kochreichen Tag veranstalten!

Gefördert durch die

**Aktion**  
**MENSCH**



### 2.3.7. Internationales Projekt Trialog 4.0

Das Projekt Trialog war ein internationales Projekt der Solidaritätsjugend Bayern zusammen mit dem EuroTrainingCenter (ETC) e. V. Das Ziel war es, in Slowenien und in Kosovo die Jugendarbeit von Nichtregierungsorganisationen aufzubauen.



Gefördert wurde dieses Projekt vom Innovationsfonds des Bundesjugendministeriums. Zu Beginn des Projektes wurde auf mehreren Arbeitstagungen erarbeitet, welche Jugendarbeit es in den Ländern überhaupt gibt und wie sie aufgebaut ist. Hier wurde die deutsche Jugendarbeit am Beispiel der Solidaritätsjugend Bayern aufgezeigt.

Das Projekt Trialog 4.0 ist die Fortsetzung des Trialogs mit den Partnerorganisationen Zavod Horus aus Slowenien, der Youth for United Europe aus dem Kosovo und der Solidaritätsjugend Bayern. Träger des Projekts Trialog 4.0, das bis Ende 2019 durch den Innovationsfonds des BMFSFJ gefördert wurde, ist die Solidaritätsjugend Deutschlands. Der bayerische Landesverband beteiligte sich als Praxispartner.

Aufbauend auf den Ergebnissen des Vorgängerprojekts wurden Erfahrungen und das Selbstverständnis von Jugendarbeit in den drei Ländern Deutschland, Slowenien und Kosovo jeweils für die anderen Länder bzw. für Aktive aus der Jugendarbeit erfahrbar gemacht und hierfür nachhaltige Strukturen aufgebaut. Projektziele waren das Erlernen interkultureller Kompetenzen und die Schaffung eines Netzwerks jugendlicher Mobilitätsbotschafter:innen, das weitgehend von Jugendlichen auf verbandlicher Ebene selbst entwickelt und aufgebaut wurde.





### 2.3.8. Infozentrum

**Unser Infozentrum wurde feierlich am Sonntag, den 30. Juni 2019 eröffnet.**



Seit 2016 begleitet Solidaritätsjugend Bayern junge Menschen, um andere Länder, Kulturen und Menschen kennenzulernen. Wir haben im Projekt Trialog Erfahrungen im Austausch von Jugendgruppen und Fachkräften in Slowenien und Kosovo gesammelt.

Durch die Eröffnung des Infozentrums entsteht eine neue Anlaufstelle zum Thema internationale Freiwilligendienste. Das Beraterteam ist in der Landesgeschäftsstelle telefonisch, persönlich oder per E-Mail erreichbar.

Durch den zielgerichteten Aufbau von Wissensressourcen im Bereich der Freiwilligendienste profitieren alle am Projekt beteiligten Partner nachhaltig, da es für sie eine neue Form der Jugendarbeit bedeutet.



### 2.3.9. EU-Programm Europäisches Solidaritätskorps

Die Solidaritätsjugend Bayern erhielt Ende 2019 das **Qualitätssiegel für Freiwilligentätigkeiten im Europäischen Solidaritätskorps (ESK) als aufnehmende sowie Entsendeorganisation.**

*„Das Europäische Solidaritätskorps ist eine großartige Chance für junge Menschen, sich freiwillig für ein soziales und vielfältiges Europa zu engagieren.“*

Die Solidaritätsjugend Bayern bietet als Entsendeorganisation eine Möglichkeit, andere Länder, Kulturen und Menschen kennenzulernen und einen freiwilligen Dienst im Ausland zu absolvieren.

Die Solidaritätsjugend Bayern stellt ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabenfeld für junge Menschen, die sich im Europäischen Solidaritätskorps engagieren wollen, zur Verfügung. Unser Projekt ist auf dem Europäischen Jugendportal in der Europäischen Datenbank der anerkannten Projekte veröffentlicht und ist so für alle interessierten Organisationen bzw. Institutionen und jungen Menschen zugänglich.

[https://europa.eu/youth/volunteering/organisations\\_de](https://europa.eu/youth/volunteering/organisations_de)

Die Beratung über die Möglichkeiten des Europäischen Solidaritätskorps übernehmen die Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle in München.



**EUROPÄISCHES  
SOLIDARITÄTSKORPS**



**JUGEND  
für Europa**



## 3. Bericht Landesgeschäftsstelle

### 3.1. Wo findet ihr uns?

Unsere Münchner Landesgeschäftsstelle befindet sich im Viertel Schwanthalerhöhe, in der Nähe vom Hauptbahnhof und von der Theresienwiese. Diese zentrale Lage ist wegen der guten Erreichbarkeit und der Nähe zum Bayerischen Jugendring (bjr) sehr praktisch.

### 3.2. Personal in der Landesgeschäftsstelle

- Geschäftsführende Bildungsreferentin:
  - ab 09/2018, Veronika Schmidt
  - bis 05/2018, Judith Greil
- Verwaltungsangestellte:
  - ab 09/2013, Patricia Fink-Wiesemes



Ihr erreicht uns unter [info@solijugend-bayern.de](mailto:info@solijugend-bayern.de)  
Oder telefonisch zu folgenden Zeiten:  
Montag bis Donnerstag 9 – 15 Uhr

Vielen Dank auch an Roswitha Kupfer und Marlies Fischer für die Unterstützung bei weiteren Verwaltungstätigkeiten.



### 3.3. Was machen wir?

#### 3.3.1. Allgemeine Aufgaben

Die Aufgaben der Landesgeschäftsstelle strecken sich von der Administration über Grafik und Design bis hin zum Marketing und zur Öffentlichkeitsarbeit. Das Hauptaugenmerk liegt jedoch bei der Unterstützung der Bayernjugendleitung. Die Mitarbeiterinnen der Landesgeschäftsstelle unterstützen in folgenden Arbeitsbereichen:

- bei der Gremienorganisation (Vor- und Nachbereitung von Sitzungen, Klausuren, Bayernjugendtag).
- bei der Vorbereitung der Bayernjugendwochenenden und der JuLeiCa-Seminare.
- bei der Vertretung in den Gremien des Bayerischen Jugendrings.
- bei der Erstellung der Veröffentlichungen der Solijugend Bayern (Homepage, Facebook, Instagram, Leitfaden, Jahreskalender, Rundbriefe, Flyer zu Veranstaltungen und zum Verband etc.).
- bei der Bearbeitung von Zuschüssen (Akquise, Anträge, Berichte, Abrechnungen).
- bei den bayerischen Veranstaltungen des internationalen Projekts „Trialog 4.0“.
- Versand von Material (Flyer, Einladungen, Kalender, Verbandszeitung).
- Beratung bei inhaltlichen Themen (z. B. Prävention, internationaler Freiwilligendienst, Bildungsprogramme).

Bei Bedarf beraten wir auch die Bezirksjugendleitungen sowie die Vereine. Darüber hinaus bieten wir Unterstützung bei der Erstellung von Flyern oder Bildungsprogrammen und bei der Suche nach möglichen Zuschüssen an.

Neben diesem Tagesgeschäft war die Landesgeschäftsstelle mit folgenden themenspezifischen Aufgaben betraut:

#### 3.3.2. Arbeitsschwerpunkte 2018

Im Vordergrund stand die Jahresplanung für das Projekt Trialog 4.0.

Die Gestaltung des Leitfadens wurde fortgesetzt. Der Leitfaden soll vor allem die Jugendarbeit in den Vereinen und die Vertretungsarbeit auf Landkreis- und Bezirksebene erleichtern und die innerverbandliche Kommunikation fördern.

Im September begrüßten wir herzlich Veronika Schmidt - eine neue geschäftsführende Bildungsreferentin bei der Solidaritätsjugend Bayern. Die letzten Monate des Jahres verbrachten wir mit der umfangreichen Einarbeitung und Planung für das nächste Jahr.

### 3.3.3. Arbeitsschwerpunkte 2019

Nach den Personalwechseln der letzten Jahre kehrte wieder Ruhe in der Landesgeschäftsstelle ein. Die neue geschäftsführende Bildungsreferentin, die seit September 2018 die Landesgeschäftsstelle leitet, konnte sich sehr gut einarbeiten. Weiter wurde in bessere Ausstattung am Arbeitsplatz investiert.

Die fortlaufende Verbesserung und Anpassung der Homepage und der Facebook-Seite sowie Gestaltung neuer nachhaltiger Werbemittel zur Außendarstellung wurden zum festen Bestandteil des Tagesgeschäfts. Neben neuen Flyern wurden auch neue Banner gestaltet und bestellt. Diese unterstützen den Infostand und dienen zur besseren Außendarstellung des Verbandes auf Meisterschaften und anderen Veranstaltungen.

Die Verbandszeitung **RADI** (im neuen Design) wird regelmäßig 3-4x im Jahr herausgegeben. Auch der Jahreskalender hat ein neues Design bekommen.

Die Gestaltung sowie der Versand des überarbeiteten Leitfadens wurden erfolgreich durchgeführt. Der Leitfaden wurde an alle Mitgliedsvereine sowie Jugendleiter versendet.

Im Oktober veranstaltete die Solidaritätsjugend Bayern in Göggingen einen inklusiven Kochtag. Unter dem Schirm und mit der Förderung von Aktion Mensch wurde vielen Kindern und Jugendlichen ein toller Tag ermöglicht. Die Landesgeschäftsstelle hat den Antrag bei der Aktion Mensch gestellt, der anschließend mit einer finanziellen Förderung von 5.000 genehmigt wurde. Für die Durchführung wurden Print-Unterlagen erstellt. Eine Werbekampagne wurde gestartet und im Nachgang ein Rezeptbuch mit Rezepten und Bildern von diesem Tag zusammengestellt und an alle Teilnehmer versendet.



### 3.3.4. Arbeitsschwerpunkte 2020

Das Jahr 2020 stellte sich als eine besondere Herausforderung heraus. Die eigentliche Arbeit musste durch mobiles Arbeiten und Online-Meetings ersetzt werden. Neue Medien für ein effektives mobiles Arbeiten wie ein Headset und Laptop wurden angeschafft. Es wurde weiter in bessere Ausstattung am Arbeitsplatz investiert.

Für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wurde eine Brotdose entworfen und produziert, damit Einweg-Frühstückstüten vermieden werden können. Neu erhalten alle Kinder bei den Freizeiten Freundebücher. Hierfür wurden vorhandene blaue Ordner verwendet. Auch weitere Give-aways, wie Kugelschreiber, Labellos, Buttons und Schlüsselanhänger wurden mit dem Solidaritätsjugend Bayern Logo produziert.

Die Verbandszeitung RADl wird ab sofort auf einem Recyclingpapier und CO2 neutral gedruckt.

Neue A3 Poster („Hygieneregeln“ und „Richtig Hände waschen“) wurden entworfen und produziert. Alle bayerischen Vereine haben die Möglichkeit, die fertig gedruckten Poster sowie die Druckdatei bei der Landesgeschäftsstelle zu bestellen.

Die Internetseite der Solidaritätsjugend Bayern bekommt einen neuen Anstrich. Das Projekt wurde bereits 2020 begonnen.



### 3.4 Ausblick 2021

Im nächsten Jahr steht das Projekt „Internetseite“ der Solidaritätsjugend Bayern an. Sie wird komplett neu gestaltet. Der Webauftritt wird von Grund auf verändert. In den nächsten zwei Jahren überarbeitet ein Team von Experten aus der Solidaritätsjugend Bayern und einer externen Firma die aktuelle Webseite. Das Augenmerk wird besonders auf die Barrierefreiheit gelegt. Die Online-Schaltung soll noch vor den Sommerferien 2021 erfolgen.

Im Rahmen des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) soll ein/e Freiwillige ins europäische Ausland entsendet werden. Hierfür werden Flyer und Broschüren gestalten und produziert, um die Zielgruppe anzusprechen.

## 4. Die Bayernjugendleitung 2018 -2020

Matthias Salvermoser - Vorsitzender



Patrik Feineis - Stellvertreter



Pia Förster - Finanzen



Teresa Feineis - Stellvertreterin



Alexander Schlereth - Beisitzer



Kathrin Orlob - Beisitzerin



Eva Feineis - Beisitzerin



Max Spiegel - Beisitzer



Sebastian Hüttersen - Beisitzer





